



TURKMENISTAN WIRTSCHAFTSBERICHT

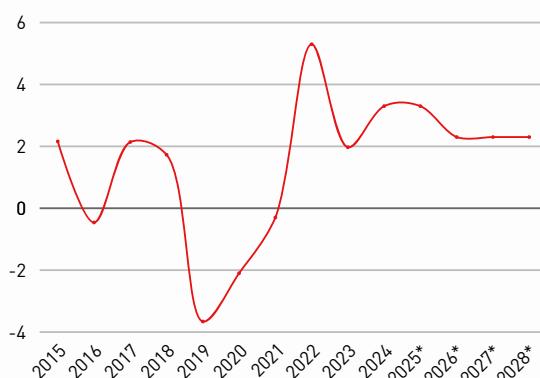
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALMATY

Juli 2025

Highlights

- Staatlich kontrollierte Wirtschaft
- Herausfordernde Rahmenbedingungen für Geschäfte
- Große Abhängigkeit vom Erdgasexport
- Wenige ausländische Direktinvestitionen
- Außenhandel mit Österreich gering, es gibt aber Geschäftschancen

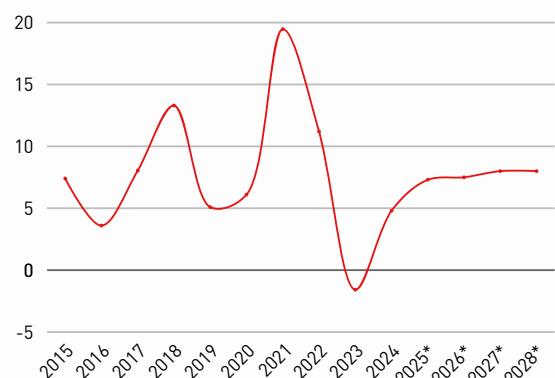
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: [The Economist Intelligence Unit](#) & [WKÖ Länderprofil Turkmenistan](#)

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: [The Economist Intelligence Unit](#) & [WKÖ Länderprofil Turkmenistan](#)

Aktuelles aus der turkmenischen Wirtschaft

Fakten zum Land und zur Wirtschaft

Die Wirtschaft in Turkmenistan wird staatlich kontrolliert und staatliche Unternehmen dominieren die Wirtschaft. Wirtschaftliche Kontakte mit dem Ausland sind eingeschränkt. Es gibt nur eine kleine, aber wachsende Zahl von klein- und mittelständischen Privatunternehmen. Diese und andere Fakten stellen ausländische Geschäftsleute und Investoren bei Geschäften vor Herausforderungen.

Mit einer Fläche von 491.209 km² ist Turkmenistan ca. sechsmal so groß wie Österreich. Es grenzt an das Kaspische Meer, hat jedoch keinen direkten Zugang zu den Weltmeeren. Das Land liegt strategisch günstig an historischen Handelsrouten und versucht, sich durch den Ausbau von Infrastruktur (z.B. den Hafen oder Flughafen Turkmenbashi oder durch den Bau der TAPI-Pipeline) und Anbindungen an transkaspirische Transportkorridore zwischen Ost und West zu positionieren.

Turkmenistan hat eine restriktive Einreise- und Visapolitik. Politisch verfolgt Turkmenistan eine strikte Neutralitätspolitik und Bemühungen zu einer stärkeren regionalen oder internationalen Integration von Politik und Wirtschaft sind erst seit kurzer Zeit zu erkennen.

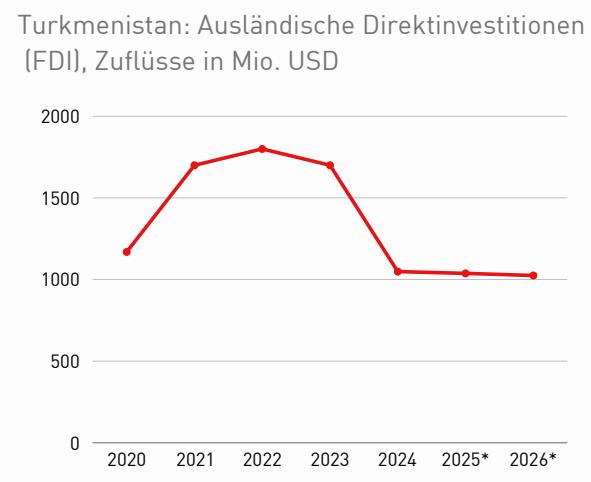
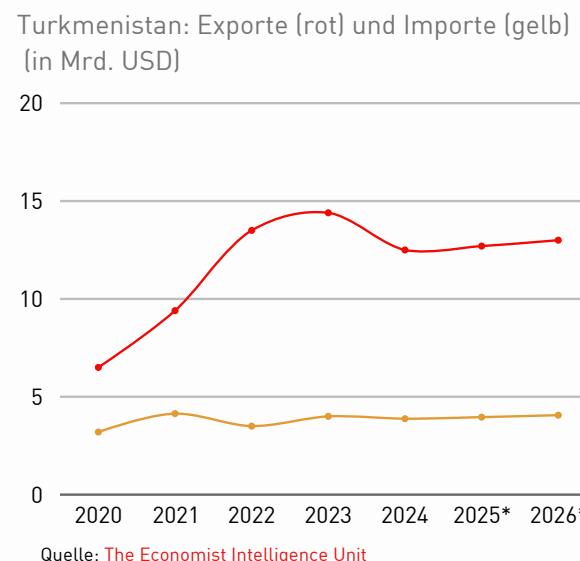
Dominanz des Energiesektors trotz Diversifizierungsrhetorik

Motor der turkmenischen Wirtschaft und Exporte bleiben - mit großem Abstand - die Erdgasexporte. Turkmenistan verfügt mit knapp 4 % des Weltvorkommens über die viertgrößten Erdgasreserven der Welt (geschätzte 19,5 Billionen m³). Dabei spielt das Galkynysh - Gasfeld mit 2,8 Billionen m³ förderbaren Reserven das mengenmäßig zweitgrößte Gasfeld der Welt, eine zentrale Rolle. China, die Türkei und Russland sind die wichtigsten Handelspartner Turkmenistans. China ist zusätzlich der wichtigste Abnehmer von turkmenischem Erdgas (USD 8,9 Mrd. in 2024 - ca. 72% der gesamten turkmenischen Erdgasexporte). Trotz Bemühungen zur Diversifizierung der Kundenbasis für Gasexporte werden diese Versuche durch die Geografie und fehlende Transportalternativen begrenzt. Die Abhängigkeit vom Handelspartner China ist daher relativ groß.

Prognosen für die nahe Zukunft

Trotz geopolitischer Risiken sind die kurz- und mittelfristigen Wachstumsaussichten für Turkmenistans positiv. Für 2025 wird ein BIP-Wachstum von 3,3 % erwartet. Dieses Wachstum hängt allerdings stark von den internationalen Energiepreisen ab, daher bleibt das Land anfällig für externe Schocks.

Es gibt Absichtserklärungen zur Verbesserung der nationalen Rahmenbedingungen für den internationalen Handel und Investoren. Allerdings bleibt abzuwarten ob diese Reformen auch tatsächlich umgesetzt werden. Bis dahin bleiben Geschäfte mit und in Turkmenistan anspruchsvoll und müssen gut vorbereitet werden.



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

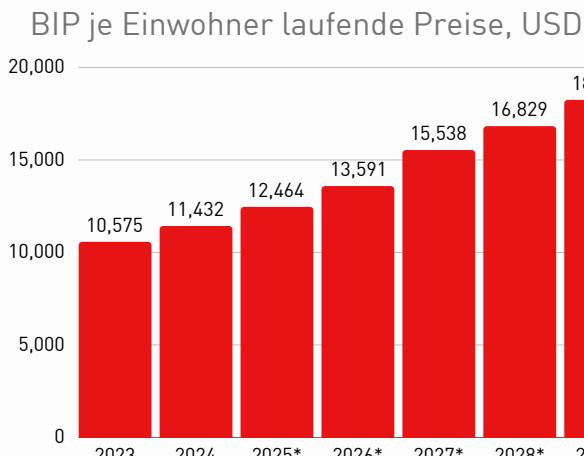
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,0	3,3	1,0	3,3
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	77,9	85,7	19.413,0	95,0
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	10,6	11,4	43,2	12,5
BIP je Einwohner, KKP in USD	25,5	26,5	61,9	27,6
Inflationsrate in % zum Vorjahr	-1,6	4,8	2,5	7,3
Arbeitslosenquote in %	4,1	4,3	6,1	n.a.
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	1,2	0,8	-3,2	0,5
Staatsverschuldung in % des BIP	4,7	4,8	82,3	4,5

*Prognosen

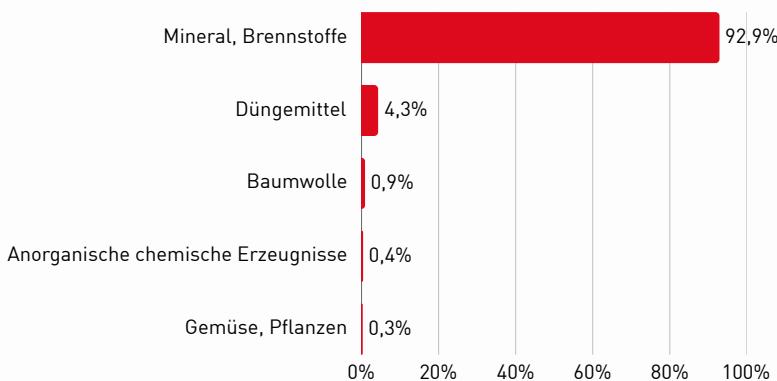
Quelle: [The Economist Intelligence Unit](#)



*Prognosen

Quelle: [The Economist Intelligence Unit](#) & [WKÖ Länderprofil Turkmenistan](#)

Top 5 Exportgüter Turkmenistans 2023*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: [WKÖ Länderprofil Turkmenistan](#)

Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen für Präsident Berdimuhamedow sind vielschichtig: Im Zentrum stehen die Sicherung politischer und wirtschaftlicher Stabilität, die Verbesserung der Lebensstandards sowie die Diversifizierung der stark gasabhängigen Wirtschaft bei gleichzeitiger Absicherung der Gasexporte.

Strukturelle Hindernisse für ein stärkeres und nachhaltiges Wirtschaftswachstum sind der große staatliche Sektor und Monopole, die Abschottung von internationalen Märkten, strenge Kapitalverkehrskontrollen und der staatlich fixierte Wechselkurs zum US-Dollar (1 USD = 3,5 TMT). Zum offiziellen Wechselkurs sind Devisen allerdings kaum erhältlich. Es gibt daher auch einen inoffiziellen Devisen- und Valutenmarkt, in welchem der Wechselkurs aktuell bei ca. TMT 20-22 für 1 USD steht. Der Zugang zu Devisen stellt für turkmenische Unternehmen eine große Herausforderung dar und die Frage des Devisenzugangs bzw. der Zahlungsbedingungen muss bei allen Geschäften genau abgeklärt werden.



[Länderprofile](#)

[Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?](#)

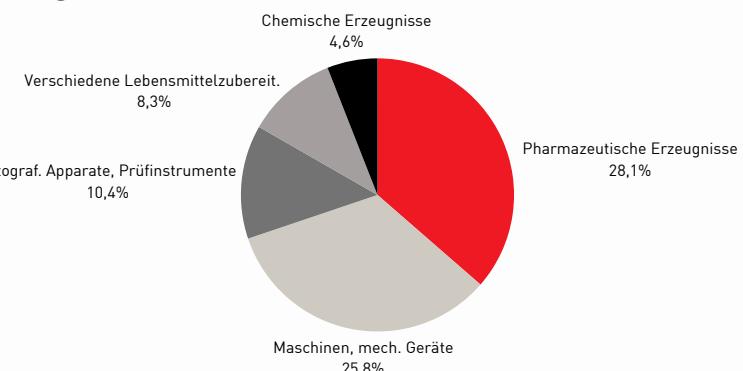


[Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!](#)

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

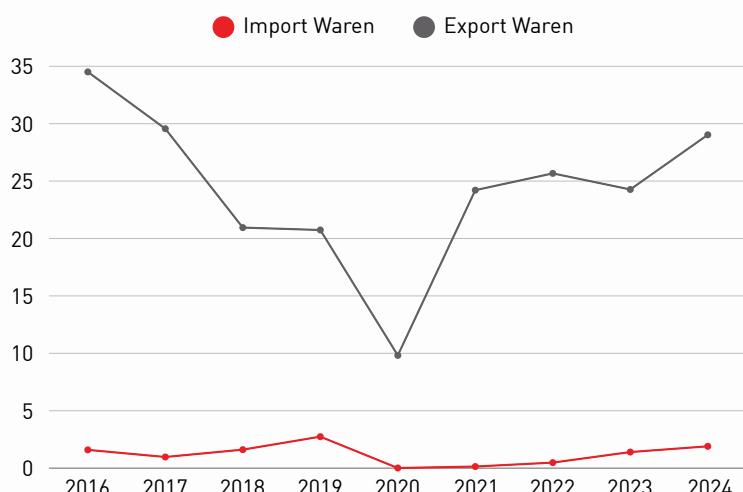
Turkmenistan ist ein kleiner, aber potenziell interessanter Markt für österreichische Unternehmen. Im Projektgeschäft sind österreichische Firmen immer wieder erfolgreich und konnten in der Vergangenheit im Ingenieurwesen, in der Bauwirtschaft, im Druckereiwesen, im Öl-, Gas- und Petrochemie-Sektor sowie im Gesundheitsbereich Erfolge erzielen.

Österreichische Warenexporte 2024, gesamt 29,03 Mio. EUR



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS/KN 2-Steller
Quelle: [Außenhandelsdatenbank](#)

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Turkmenistan in Mio. EUR



Quelle: [Länderstrategie / Statistik Austria](#)

Die österreichischen Warenexporte nach Turkmenistan stiegen 2024 weiter an und erreichten mit EUR 29,03 Mio. den höchsten Stand seit 2017. Die wichtigsten Warenguppen im österreichischen Export waren pharmazeutische Erzeugnisse (28,1%), Maschinen und mechanische Geräte (25,8%) sowie Mess- und Prüfinstrumente (10,4%).

Auch die österreichischen Warenimporte aus Turkmenistan nahmen zu und beliefen sich 2024 auf EUR 1,89 Mio. Die Importstruktur ist zwar diversifiziert, wird jedoch klar von anorganischen chemischen Erzeugnissen und Düngemitteln dominiert. Österreich importiert kein Erdgas aus Turkmenistan.

Aktuell bearbeiten nur wenige österreichische Unternehmen den Markt regelmäßig und Niederlassungen sind kaum vorhanden. Geschäftsbeziehungen erfolgen meist indirekt über Handelsvertretungen oder Partner in Nachbarstaaten wie der Türkei, Kasachstan oder Usbekistan. Geschäftschancen gibt es immer wieder im Bereich Maschinen- und Anlagenbau, im Gesundheits- und Chemiesektor und bei Infrastrukturprojekten.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Energie und Petrochemie: Ausbau und Diversifizierung

Die Gasindustrie bleibt mit großer Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft der wichtigste Wirtschaftssektor Turkmenistans. Vom 23. bis 25. Oktober fand in Ashgabat die internationale Konferenz „Oil and Gas of Turkmenistan 2024“ statt. Dabei wurde insbesondere betont, dass die Umsetzung des TAPI-Pipelineprojekts (Turkmenistan–Afghanistan–Pakistan–Indien) durch die verbesserte Sicherheitslage in Afghanistan nunmehr realistisch erscheint. Auch arbeitet Turkmenistan am Ausbau des petrochemischen Sektors: Neue Anlagen zur Herstellung von synthetischen Kraftstoffen (GTG-Anlage Ovadandepe), Polyethylen und Polypropylen (Kiyany-Complex) und Düngemitteln sind in den Provinzen Balkanabat und Turkmenabat in Vorbereitung.

Internationale Kooperation im Logistik- und Transportsektor

Turkmenistan setzt auf internationale Partnerschaften, um seine Rolle als Transitland zu stärken. Ein Beispiel ist die internationale Konferenz im September 2024 in Bukarest unter dem Titel „Transport Diplomacy: Turkmenistan and Romania – Connecting Asia and Europe“. Im Zentrum standen der Ausbau multimodaler Transportkorridore entlang der Routen „Kaspisches Meer - Schwarzes Meer“. Ziel ist es, Zentralasien enger an europäische Lieferketten anzubinden und Alternativrouten zum Russlandtransit zu stärken. Hierfür sind auch Finanzmittel von internationalen Entwicklungsbanken und der Europäischen Union vorgesehen.

Ausländische Direktinvestitionen

Ein Leuchtturmprojekt im Industriesektor ist der im Mai 2025 unterzeichnete Vertrag mit Daewoo Engineering (USD 784 Mio.) über den Bau eines Großwerks für Phosphatdünger in Turkmenabat. Finanziert wird das Projekt durch südkoreanische und Schweizer Banken. Das Werk soll jährlich 350.000 Tonnen Phosphatdünger und 100.000 Tonnen Ammoniumsulfat produzieren und stellt einen wichtigen Schritt in der Diversifikation der turkmenischen Wirtschaft dar. Auch die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) ist in Turkmenistan aktiv. Sie konzentriert sich ausschließlich auf den Privatsektor und hat bis dato 29 Projekte mit EUR 52 Mio. ko-)finanziert.

Außenpolitik: Neutralität mit strategischer Öffnung

Turkmenistan hält im Kontext des Ukrainekriegs konsequent an seiner Politik der „ständigen Neutralität“ fest und vermeidet jede eindeutige Positionierung gegenüber Russland oder der Ukraine. Gleichzeitig pflegt das Land enge wirtschaftliche und politische Beziehungen zu Russland, insbesondere in den Bereichen Energie, Transport, Gesundheit und Bildung. Russland zählt ebenfalls zu den wichtigsten Abnehmern turkmenischer Erdgasexporte. Parallel dazu bemüht sich Turkmenistan zunehmend um eine außenwirtschaftliche Diversifizierung, etwa durch den Ausbau von Partnerschaften mit der EU, China, Südkorea und den Golfstaaten.

Einschätzungen zum Markt

Aktuelle strategisch wichtige Projekte

- Die TAPI-Pipeline, kurz für Turkmenistan-Afghanistan-Pakistan-Indien-Pipeline, soll turkmenisches Erdgas aus dem Galkynysh-Gasfeld zu Abnehmern in Afghanistan, Pakistan und Indien transportieren . Die Pipeline ist etwa 1.800 Kilometer lang und soll eine jährliche Kapazität von 33 Milliarden m³ Erdgas haben. Die Umsetzung hängt v.a. stark von der Sicherheitslage in Afghanistan ab.
- Die Transkasische Pipeline (TCP) soll durch das Kaspische Meer neue Exportrouten öffnen. Die Umsetzung steht allerdings weiterhin vor der Herausforderung, dass einige der Anrainerstaaten (v.a. Russland und der Iran) Einsprüche und Bedenken geltend machen und bis zur endgültigen Klärung dieser kein Baubeginn möglich ist.
- Der Ausbau des petrochemischen Sektors mit neuen Projekten für die Produktion von Bitumen, Asphalt, Dünger, Polypropylen und Treibstoffen läuft weiter.
- Turkmenistan investiert weiter in die Modernisierung seiner Verkehrswege. Geplant ist eine neue Hochgeschwindigkeitsautobahn auf der Strecke Sarahs–Mary–Serhetabat und auch Eisenbahnprojekte (“Nord-Süd-Korridor”) sollen kommen.
- Bis Jahresende 2025 ist die Fertigstellung des ersten Solar-Wind-Kraftwerks in Turkmenistan des Altyn Asyr Sees (10 MW Nennleistung) geplant. Das Projekt wird von den türkischen Unternehmen Chalik Energy Industry und Ticaret AY entwickelt.
- Die neue Smart-City „Arkadag“, in der Nähe der turkmenischen Hauptstadt, wird seit 2019 gebaut und mittlerweile wurden ca. USD 3 Mrd. ausgegeben und die erste Bauphase abgeschlossen. Die Stadt wurde nach dem Ex-Präsidenten Gurbanguly Berdymuhamedov benannt. Weitere Bauphasen sind in Planung bzw. sogar bereits in Ausführung.

Dos and Don'ts

- Die Menschen in Turkmenistan sind sehr gastfreudlich. Einladungen zum Tee, gemeinsamen Essen oder zu sich nach Hause sollte man nicht ausschlagen.
- Die Gesellschaft ist traditionell und hierarchisch organisiert. Ranghöheren und Älteren wird besonderer Respekt entgegengebracht. Entscheidungsprozesse erfolgen häufig „top down“.
- Begrüßungen bei Geschäftsterminen erfolgen oft formell, Respektsbekundungen und ein herzlicher Händedruck werden geschätzt. Geschäftskleidung (Anzug) wird bei offiziellen Terminen erwartet.
- Persönliche Beziehungen sind entscheidend für den Geschäftserfolg. Kleine Geschenke aus dem Ausland und auch Essenseinladungen sind üblich.
- Bei Geschäftskontakten werden Konflikte tendenziell gemieden. Ablehnung wird nicht immer durch ein klares „Nein“, sondern oft durch Umschreibungen oder durch Nichtbeantworten von E-Mails ausgedrückt.

Ein guter Tipp für Small Talk: Turkmenen sprechen gerne über die Familie und die vielen und oft wenig bekannten touristischen Sehenswürdigkeiten im Land. Politische Themen sollte man meiden.

Es wird empfohlen potenzielle Geschäftspartner im Rahmen der Geschäftsanbahnung zu überprüfen. Das AußenwirtschaftsCenter Almaty kann Sie dabei unterstützen.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Termine und Reisen in Turkmenistan sollten frühzeitig geplant werden, da kurzfristige Änderungen häufig vorkommen. Im Sommer sind Temperaturen über 45 °C möglich – passen Sie Ihre Kleidung und Ihre Reiseplanung entsprechend an.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Almaty
Posolstwo Awstrii – Torgowyj Otjel w Almaty
41 Kazybek Bi Street, Block B
050010 Almaty
Kasachstan

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 - 18:00
Samstag bis Sonntag geschlossen
MEZ +4 Stunden | MESZ +3 Stunden

E almaty@wko.at
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/kz>



© www.studiohuger.at
WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Clemens Machal
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungs-Highlights

Wirtschaftsmission Turkmenistan - November 2025 - Eine branchenübergreifende Delegationsreise zur Anbahnung von Geschäftskontakten, nähere Informationen auf Anfrage.



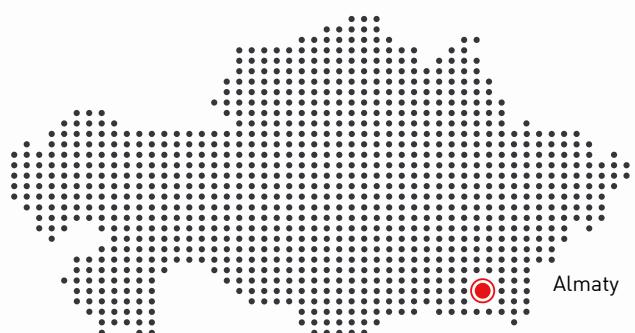
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit
Turkmenistan-Bezug! Scannen Sie
den QR-Code, um mehr zu
erfahren!



Hören Sie rein: der Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema
"KASACHSTAN – im Herzen von Asien".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter Almaty**
für den Newsletter an.



© 704452987 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

[Recht, Steuern & Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALMATY

E almaty@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/kz>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA